

Georg Scheuer:

Übersicht über die Publikationen

der Revolutionären Kommunisten

[1936-1938]

Übersicht¹⁵⁴

1. „Bolschewik“ (Wien) 1936-1937
 2. „Der Einzige Weg“ (Prag-Zürich) 1937-1938
 3. „Junius-Briefe“ (Prag-Lille-Paris) 1938
 4. „Bulletin Oppositionnel“ (Wien) (Paris-Lille-Antwerpen) 1939
 5. „Der Marxist“ (Antwerpen) 1939/40
 6. Sechs Broschüren (Montpellier-Montauban) 1940-41
 7. RK-Bulletin (Montauban-Lyon-Marseille) 1942-43
 8. Flugschriften und Flugblätter (Lyon-Marseille) 1942-43
(deutsch, französisch, italienisch, jiddisch)
 9. „Spartakus“ (Lyon-Marseille) 1943-45
 10. „Fraternisation Prolétarienne“ (Lyon-Marseille) 1943-45
-

¹⁵⁴ Von dieser längeren, von Georg Scheuer erstellten Übersicht haben wir die Nummern 1 bis 3 hier aufgenommen. Sie decken jene Texte der Revolutionären Kommunisten ab, die erstens zwischen 1936 und 1938 entstanden sind, zweitens einen direkten Bezug zur Organisation der Revolutionären Kommunisten Österreichs haben und sich drittens politisch auf die Bewegung der Vierten Internationale beziehen. Die zwischen Juli und September 1938 publizierten *Junius-Briefe* dokumentieren die Ablösung vom *Trotzkismus*. Daher wurden die späteren Texte der RK auch nicht mehr in diese Zusammenstellung aufgenommen (Anm.d.Red.).

1. BOLSCHEWIK

Organ der Revolutionären Kommunisten Österreichs
Devise: „Der Feind steht im eigenen Land“
Herstellungsort : Wien

BOLSCHEWIK Nr. 1 (Februar 1936)

Flugblatt „Heraus zum Streik“

BOLSCHEWIK Nr.2 (März 1936), 22 Seiten

Inhalt:

Der Terror rast (der RS-Prozess)	S. 1
Ruf aus Somaliland (Mussolinis Abessinienkrieg)	S. 1-9
Streikbewegungen in Österreich	S. 4,5,6
KPÖ-Zitate (Polemik)	S. 9-12
Für die Vierte Internationale	S. 12-18
Arbeiterkorrespondenz	S. 21,22

BOLSCHEWIK Nr. 3 (April/Mai 1936)

von der Schuschnigg-Polizei beschlagnahmt

BOLSCHEWIK Nr. 4 (Juni 1936), 8 Seiten Großformat

Inhalt:

An das gesamte Kanonenfutter (antimilitaristischer Aufruf)	S. 2
Mißstimmung im Bundesheer	S. 2,3
Meuterei unter den Faschisten	S. 3,4
Vormarsch der RK	S. 5
Mußten sie sterben? (gegen den Abessinienkrieg)	S. 6
Sowjetfrankreich oder Faschismus	S. 7
Offener Brief der RKÖ an die IKD	

BOLSCHEWIK Nr. 5 (von Polizei beschlagnahmt und noch nicht wiedergefunden)

(Offener Brief für die Schaffung einer 4. Internationale, Sonderausgabe)

BOLSCHEWIK Nr. 6 (Juli 1936), 8 Seiten Großformat

Inhalt:

Die Französische Revolution hat begonnen	S. 1-3
Rache für den 15.7.1927	S. 3,4
Abrechnung (mit den Stalinisten)	S. 4,5
Russlands Weg:	S. 6-8
Die Ursachen der Verfassungsreform	S. 6
Der Abtreibungsparagraph	S. 7
Wohin wird das führen?	S. 8

BOLSCHEWIK Nr. 7 (Ende Juli 1936), Extra-Ausgabe, 4 Seiten Mittelformat

Inhalt:

Ein neues Kapitel. Wo ist der Ausweg? (Nach dem Abkommen Hitler-Schuschnigg)	S. 1-4
Der französische Imperialismus und die Volksfrontregierung – Was nun?	S. 3,4

BOLSCHEWIK Nr. 8 (August 1936), 20 Seiten, Kleinformat

Inhalt:

Es lebe die Spanische Revolution!	S. 1-4
Zitate	S. 5
Amnestie!	S. 6,7,8
Zu unserer ExtraAusgabe	S. 8,8
An den Pranger (über die stalinistischen Methoden)	S. 10-13
Litwinow vor dem Völkerbund	S. 14-16
Die entscheidende Etappe, von L. Trotzki	S. 17-20

BOLSCHEWIK Nr. 9 (Ende August 1936), 20 Seiten

Inhalt:

Generalausrottung der russischen Leninisten (die Moskauer Prozesse)	S. 1-4
Alle Macht den Räten (zur Spanischen Revolution)	S. 5-10
– Die Methoden Stalins und Trotzkis	
Was machst du, wenn der Krieg ausbricht? (antimilitaristische Weisungen)	S. 10-12
Unsterbliche Opfer (Die Meldung von den Hinrichtungen in Moskau)	
Beitritt der BL zu den RK	S. 13
Trotzkis Lebenskampf gegen den individuellen Terror	S. 14-16
Sind wir „Trotzkisten“?	S. 17
Die Bourgeoisie applaudiert den Stalinisten	S. 19,20

BOLSCHEWIK Nr. 10 (August 1936), 20 Seiten Kleinformat

Inhalt:

Kriegsalarm	S. 1-4
Rettet Spanien	S. 4-6
Stalin spricht	S. 6
Sowjets in Spanien	
Meutereien in Portugal	
Fabrikbesetzungen in Frankreich	S. 7-8
Die ganze Wahrheit (zur Entwicklung in der SU)	S. 9-12
Neue Opfer der Stalin-Bürokratie (Radek und Z. Mühsam)	S. 12-13
Kommentar überflüssig	S. 14
Ein Wort an die RS	S. 15
Verwirrung und Zersetzung in der KI	S. 15-16
Der Offene Brief für die 4. Internationale von der RK unterschrieben	S. 17
Explosionen auf Wiener Bahnhöfen	S. 17-18
Kurzmeldungen	S. 18
Nachrichten aus Frankreich	S. 19-20

BOLSCHEWIK Nr. 11 (Oktober 1936)

Inhalt:

Die erste internationale Konferenz der 4. Internationale	S. 1
Von der 3. zur 4. Internationale (37 Thesen, Hervorstreichungen und Zwischentitel vom „Bolschewik“)	S. 2-27

Anmerkung: Diese Nr. 11 erscheint erstmalig mit dem Untertitel „Organ der RKÖ (Trotzkisten), Sektion der werdenden IV. Internationale“ Die Nr. 12 ließ die Bezeichnung „Trotzkisten“ weg, Nr. 13 übernahm sie wieder. Diese beiden letzten Nummern bezeichneten jedoch übereinstimmend die RKÖ als „Sektion der werdenden 4. Internationale“ und den „Bolschewik“ überdies als „Zentralorgan“ der RKÖ. In allen Fällen blieb die Devise: „Der Feind steht im eigenen Land“.

BOLSCHEWIK Nr. 12 (November 1936), 14 Seiten Großformat

Inhalt:

Arbeiter und Bürgermacht in Katalonien	S. 1
Berichte aus Spanien	S. 2-6
Demokratische Republik?	S. 7-9
Vom Faschismus zur Militärdiktatur	S. 9-11
Der Proletarier im Waffenrock (Berichte aus den Kasernen)	S. 11-13

BOLSCHEWIK Nr. 13 (Januar 1937), 10 Seiten Großformat

Inhalt:

Rüstet!	S. 1-2
Die spanischen Lehren	S. 2-3
Wohin treibt Österreich?	S. 4-6
Einheit, Spaltung, Einheitsfront und Volksfront	S. 6-9
Der Proletarier im Waffenrock (Berichte aus den Kasernen)	S. 10

2. DER EINZIGE WEG, Zeitschrift für die 4. Internationale

(Anmerkung: „Der Einzige Weg“ wurde in Prag und Zürich redigiert und in Antwerpen hergestellt. Nr. 1 erschien Ende 1937 als „Organ des IS, der MA Schweiz, der EK0e und der IKCSR“. Nr. 2 und 3 erschienen im Januar und März 1938 als „herausgegeben von der MAS, RK0e, IKC unter Mitarbeit des IS“. Die folgenden Nummern erschienen während des Krieges und unmittelbar nach Kriegsende in der Schweiz als „Zeitschrift für Theorie und Praxis der Vierten Internationale“ ausschließlich als Organ der schweizer Sektion, in Opposition zum IS, ohne Mitarbeit der R.K.)

DER EINZIGE WEG Nr. 1, Dezember 1937, 28 Seiten, gedruckt

Inhalt:

L. Trotzki: Bolschewismus und Stalinismus	S. 4-11
L. Trotzki: Brief an alle Arbeiterorganisationen	S. 11-13
L. Trotzki: Zum chinesisch-japanischen Krieg	S. 14-16
Die GPU mordet auch im Ausland	S. 16-18
Brief von Ignaz Reiss	S. 18-19
L. Trotzki : Eine tragische Lehre	S. 19-20
Rettet unsere in Volksfrontspanien verschollenen Genossen	
Bruno (RK) : Die ill. Arbeiterbewegung Österreichs	S. 21-24
1. Die KPÖ	
2. Die „revolutionären Sozialisten“	
Ein Aufruf aus dem Wiener Gefängnis	S. 24-25
Bücherschau	
„The Case of Leon Trotsky	S. 25-27
Bruno (RK) über Kautsky: Soz. und Krieg	S. 27-28

DER EINZIGE WEG Nr. 2, Januar 1938

Inhalt:

L. Trotzki: 90 Jahre Kommunistisches Manifest	S. 29-32
Trotzki schuldlos	S. 33-36
GPU-Mordversuch an Sedow	S. 36-37
L. Trotzki: Nichtprol. und nichtbürgerlicher Staat?	S. 38-43
Trotzkisten vor faschistischem Klassengericht (Der RK-Prozess in Wien 1937)	S. 43
Alexander: Die „Friedensfront“	
B (RK): Otto Bauer	S. 44-45
Bücherschau	S. 46-47
	S. 48-50

DER EINZIGE WEG Nr. 3, März 1938

Inhalt:

Trotzkis Sohn getötet	S. 53
L. Trotzki: Die Spanische Lehre. Letzte Warnung	S. 54-62
L. Trotzki: Über die „Ultralinken“	S. 62-64
Zum Urteilsspruch der Kommission	S. 64-67
B (RK): Zur Lage in Österreich	S. 67-70
Die Nazis und die „National-Betonen“	
Die „Sozial-Betonen“	
Die Vaterländischen und die Legitimisten	
Die amerikanische Sektion	S. 70-72

3. JUNIUSBRIEFE

Herausgegeben von der RKOe

Offizieller Standort London, faktisch Prag-Lille-Paris

Anmerkung: Die „Juniusbriefe“ No 1-3 wurden von der RKOe-Emigrationsgruppe („Auslandsorganisation“) von Juli bis September 1938 herausgegeben, also nach dem Einmarsch Hitlers in Österreich und vor der Septemberkrise um die Tschechoslowakei („München“).

JUNIUSBRIEF Nr.1 (Juli 1938), 10 Seiten

Inhalt

Vorbemerkung	S. 1
-no: Die Imperialisten lügen	S. 1-4
Sukatra: An der Schwelle des weiten imperialistischen Weltkrieges	S. 4-8
Was ist revolutionärer Defaitismus	
1 / Rev.Def. ist nicht „politische Opposition“	
2 / Rev.Def. ist nicht „militärische Sabotage“	
3 / Rev.Def. im „gemischten Krieg“	
Antikriegsresolution	S. 9
Notizen	S. 10

JUNIUSBRIEF Nr.2 (August 1938), 8 Seiten

Inhalt:

-no: Ein Beitrag zur Kritik der Kriegsthesen	S. 1-7
1/- Unrichtige Einschätzung der Komintern	
2/- Was ist eine Halbkolonie?	
3/- „Verteidigung der Demokratie“	
4/- Haltung des Proletariats in den mit der SU verbündeten imperialistischen Ländern	
5/- Defaitismus im imperialistischen Krieg	
6/- „Burgfrieden“ nur durch Faschismus?	
7/- Die Friedenslösung	
Notizen	

JUNIUSBRIEF Nr.3 (September 1938), 8 Seiten

Inhalt:

-no: Es gilt, klar sprechen zu lernen	S. 1-5
Sukatra: Die Imperialisten in der CSR	S. 5-8
